

## Internet-Bulletin Nr. 3, Montag 04.August 2014 – Eröffnungsturnier und Mini-Team-Turnier

Liebe Bridgefreunde und Leser unserer Internet-Infos des NÖBV, die 46.Auflage der Wachauer Bridgewoche begann mit einem gewissen Fragezeichen .... War doch die vorjährige Bridgewoche, erstmals in der Mauterner Römerhalle ausgetragen, ein Erfolg dokumentiert nicht nur durch zufriedenstellende Besucherzahlen, sondern vor allem durch zahlreiche positive Feedbacks - stellt sich die Frage, ob heuer eine gewisse Phase der „Konsolidierung“ geschaffen werden kann .... wir wurden seit langen Jahren (Jahrzehnten ..) in Loiben mit hervorragenden Besucherzahlen verwöhnt und waren im Vorfeld der diesjährigen Bridgewoche gespannt, ob „Mautern“ im zweiten Jahr die Tradition der „Loibener Bridgewoche“ fortsetzen könnte. Erfreulich zu berichten, dass beim Eröffnungsturnier am Sonntag nachmittags die Räumlichkeiten der historischen Römerhalle gut gebucht waren, mit 159 Paaren erreichten wir fast das Vorjahresniveau, bei sonnigem Wetter begann das Turnier pünktlich um 14h00 .... der neue Modus des Paarturniers verhielt Spannung pur, wir spielten drei Durchgänge zu je 12 Boards, nach jedem Durchgang wechselte die Führung, bei nur 12 Boards pro Durchgang sind sehr hohe Scores möglich, was dem Turnier entsprechende Dynamik vermittelt ...

Es gab keinen Überraschungssieger, denn das Linzer Top-Paar Georg Kriftner – Wolfgang Lauss spielte sehr konstant immer um die 64% und siegte mit fast 2% Vorsprung vor dem bulgarischen Weltklassepaar Ivan Nanev – Rosen Gunev, Dritte wurde Niko Bausback mit der jungen Mutti Bea Wodniansky, die ihren Sprößling immer dabei hat und bereits im Säuglingsalter Bridgeluft schnuppert lässt ... das ist vorbildliche Nachwuchspflege !

Die Römerhalle selbst samt allen Nebenräumen war wunderbar „herausgeputzt“, obwohl in der Nacht zuvor noch eine ordentliche Hochzeitsparty abgefeiert wurde – aber die Mannschaft rund um unseren Hausherrn und Chefgastronom Harry Schindelegger leistete in den frühen Morgenstunden ganze Arbeit, sodass wir unsere Vorbereitungsarbeiten für das Eröffnungsturnier planmäßig erledigen konnten – sogar Heinrich Brustbauer, Bürgermeister der Stadtgemeinde Mautern, ließ es sich nicht nehmen, an den Transport unserer Bridgetische Hand anzulegen ! Danke !

Lediglich das Wetter ist nicht zu beeinflussen und zeigte sich wie im Vorjahr nicht von seiner besten Seite – am Sonntag Nachmittag noch strahlend blauer Himmel, verdüsterte sich der Horizont gegen Abend bedenklich und schwarzfarbene Gewitterwolken verkündeten nichts Gutes .... somit fiel unsere geplante „Gartenparty“ nach Turnierende auch heuer ins Wasser und wir konnten zum einen die geplante Weinverkostung im Innenhof der Römerhalle nicht aufbauen, zum anderen konnte unser „DJ Lupo“ seine Musikanlage nicht auspacken, weil der Regenguss den Innenhof unter Wasser setzte .... nach Turnierende hatte sich das Wetter etwas beruhigt und wir konnten uns trotzdem ein paar nette Titel hineinziehen, „Lupo“ alias Wolfgang Kienbacher hatte blitzschnell seine Anlage installiert und unterhielt uns mit einigen klassischen Ohrwürmern ....

Montag mittags startete das zweite Turnier der Wachauer Bridgewoche, das „Mini-Teamturnier“, zudem sich 56 Teams anmeldeten. Wir spielten 6 Runden zu je 7 Boards, also 42 Boards gesamt.

Die Tische 1 – 6 spielten die letzten beiden Runden mit vorduplizierten Boards, der Sieg ging nach Deutschland an das Team von Susanne und Henning Bohnsack, immerhin 5 Punkte vor dem österreichischen Team Zwettler/Schnöll/Ruthenberg/Senzenberger.

Montag abends spielen wir noch als „Draufgabe“ das Abendturnier ( erinnern Sie sich noch an frühere Loibenzeiten, an das berühmte „Nebenhöhlenturnier“ ? ☺ ), um Mitternacht laden wir im altehrwürdigen Innenhof der Römerhalle noch zu ein paar Runden Freibier ein, um den langen Bridgetag ausklingen zu lassen .....

Apropos „altehrwürdig“ :

Mautern wurde übrigens erstmalig in den sogenannten „Fuldaer Annalen“ 899 als „civitas Mutarensis“ und in der Raffelstetter Zollordnung 903-906 als letzte Zollstation gegen Osten genannt. 985 hat der bedeutende Bischof Pilgrim von Passau eine Bischofssynode in der Agapitkirche in Mautern an der Donau einberufen. 1083 begründete Bischof Altmann das Chorherrenstift Göttweig ( Austragungsort der Österreichischen Mixed-Staatsmeisterschaft im Bridge ) und nahm Mautern als Pfarre auf. 1137 schloss Bischof Regimar von Passau mit den Babenbergern in der 1045 gebauten Kirche St.Stephan von Mautern einen Vertrag, der den Baubeginn des Wiener Stephansdomes ermöglichte .....

Beste Grüße aus der „gewitterträchtigen“ Wachau, morgen am Dienstag folgt das beliebte Mixed-Paarturnier, Helga Stigleitner und Heinz Stadler werden versuchen, ihren Titel zu verteidigen ....

Wolfgang Semmelrath  
für den NÖBV und das Mautern-Organisationsteam

















